



CLIENT DESIGN

Für die BP Gelsenkirchen GmbH entwickelt Computacenter ein neues Client-Design auf Basis von Microsoft Office 2010 und Windows 7



SERVICES

- Entwicklung Client-Design
- Rollout Client-Design

ANWENDERERFAHRUNGEN

- globale Zusammenarbeit erleichtert
- flexibles Vorgehen im Projektverlauf

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Dateikompatibilität mit der Muttergesellschaft
- langfristig gesicherter Support

ZIEL

Das Raffinerieunternehmen BP Gelsenkirchen GmbH stand vor der Aufgabe, rund 1.800 PC-Clients an zwei Standorten zu modernisieren. Gemäß den Vorgaben der Muttergesellschaft sollte dabei die Kompatibilität aller Dokumentenaustauschformate gegeben sein. Hinzu kamen umfangreiche Anpassungen der zahlreichen eingesetzten Applikationen.

LÖSUNG

Computacenter hat in einer umfassenden Vorstudie alle gangbaren Szenarien und Designs aufgezeigt. Diese Vorstudie war die Basis für die Entwicklung des neuen Client-Designs und den Rollout. Als Betriebssystem wurde Microsoft Windows 7 eingesetzt, zudem wurde Microsoft Office 2010 installiert.

ERGEBNIS

Die neue Lösung entspricht den Vorgaben der Muttergesellschaft in Großbritannien hinsichtlich der Dateikompatibilität. Der Support ist durch den Einsatz von Microsoft Windows 7 und Office 2010 langfristig gesichert.

„Die neuen Clients bieten uns Zukunftssicherheit und erleichtern die globale Zusammenarbeit der Mitarbeiter im Konzern.“

Frank Czaia, BP Gelsenkirchen GmbH

BP Gelsenkirchen

Die BP Gelsenkirchen GmbH betreibt zwei Werke in den Stadtteilen Horst und Scholven mit rund 1.700 Mitarbeitern. Dort werden jährlich rund 12 Millionen Tonnen Rohöl raffiniert und daraus über 50 verschiedene Produkte hergestellt.

ZIEL

Nötig wurde der Austausch von Windows XP auf rund 1.800 Clients aufgrund des auslaufenden Herstellersupports und der Notwendigkeit zur Verbesserung der Anbindung an die Muttergesellschaft in Großbritannien. Ein entsprechendes Projekt legte konzernweit den Fokus auf effizientere Zusammenarbeit, indem auf kompatible Dateiformate der unterschiedlichen Standorte geachtet werden sollte.

Zusätzlich mussten während und nach der Umstellung zahlreiche Applikationen der 14 Geschäftsbereiche angepasst und getestet werden. In Parallelprojekten wurden zudem das Messagingsystem Microsoft Exchange und die Softwareverteilung mit MS System Center Configuration Manager (SCCM) modernisiert. Hier galt es, mögliche Einflüsse bei der Client-Umstellung abzuschätzen und einzubeziehen. Ebenso war ein Großteil der Client-Anwendungen zu Projektbeginn noch nicht bekannt. So mussten Anwendungen während des gesamten Projektes gemeinsam mit den Geschäftsbereichen identifiziert, getestet, freigegeben und pakettiert werden.

LÖSUNG

Computacenter hat ein dreistufiges Rolloutkonzept erarbeitet und mit Microsoft Windows 7 und Microsoft Office 2010 zwei Standardlösungen ausgewählt. Der eigentliche Rollout inklusive der Client-Betankung mit MS SCCM wurde von BP Gelsenkirchen in Eigenregie durchgeführt, ebenso wie die Tests der Applikationen. Computacenter stand dem Kunden in all diesen Bereichen stets unterstützend zur Seite.

Intensive Vorstudie als Grundlage der Entscheidung

In der von Computacenter initiierten und geleiteten Vorstudie wurde die Lösungsarchitektur entworfen. Dabei wurde das vorhandene Design weitestgehend unter Erneuerung der Technologien beibehalten. „Das Ergebnis der Vorstudie war eine vollständige Projektbeschreibung mit Business-Case-Entwurf, technischem Lastenheft, Projektlösungsansatz und Rollenbeschreibungen der Projektmanagement- und Qualitätssicherungsteams“, sagt Manfred Malarz, Projektmanager von Computacenter. Für jeden Technologiebereich wurde dabei ein eigenes Lösungsdesign entworfen, dokumentiert und aufgebaut. Die flexible Vorgehensweise des Projektteams erlaubte noch Applikationsanpassungen und technische Verbesserungen, während die ersten PCs bereits installiert wurden.

ERGEBNIS

Mit der modernisierten Client-Architektur verfügt die BP Gelsenkirchen GmbH über eine zukunftssichere Lösung und erfüllt die konzerninternen Anforderungen an kompatible Dateiformate. Gleichzeitig wurden Teile der Infrastruktur erneuert und die Konfiguration entsprechend den neuen Funktionalitäten verbessert. Die Vorarbeiten von Computacenter haben die Wirtschaftlichkeit des Projektes in den Vordergrund gestellt. Gleichzeitig hat die intensive Kooperation beider Unternehmen den kontinuierlichen Projektfortschritt bei gleichzeitigen intensiven Applikationstests und parallelen Umstellungsarbeiten gewährleistet.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
